

Flüwo und LBG setzen auf die Telekom

Die Telekom Deutschland hat in Baden-Württemberg einen Volltreffer gelandet. Die in den vergangenen Jahren eingeschlagene Strategie einer schrittweisen Annäherung an die Wohnungswirtschaft trägt offenbar erneut Früchte. Vor etwas mehr als einem Jahr konnten die Bonner schon einmal einen großen Brocken aus dem Kuchen der Kabelnetzbetreiber, die Deutsche Annington, herausbrechen. Nun gelang ein Abschluss mit zwei mittelständisch geprägten Wohnungsgenossenschaften in Stuttgart. Die ruhigen Zeiten für Kabelnetzbetreiber sind, so scheint es, wohl endgültig vorbei.

Zwei der größten baden-württembergischen Baugenossenschaften mit Sitz in Stuttgart, die Flüwo Bauen Wohnen eG und die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG), und die Telekom Deutschland haben im Juli die Verträge für eine Zusammenarbeit unterzeichnet. Etwas mehr als 14.000 Wohnungen der beiden Baugenossenschaften an rund 70 Standorten in Baden-Württemberg sollen in Zukunft von der Telekom mit TV, Radio, Internet und Telefon versorgt werden. Um eine qualitativ hochwertige Signallieferung sicherzustellen, werden die Gebäude mit Glasfaserleitungen an das Hochgeschwindigkeitsnetz der Telekom angeschlossen. Die Telekom wird dafür einen zweistelligen Millionenbetrag investieren. „Für die Telekom ist das der Einstieg in die TV-Grundversorgung in Baden-Württemberg“, sagte Dr. Dido Blankenburg, Leiter Zentrum Wholesale Telekom Deutschland. „Wir werden den Kunden von Flüwo und LBG in Zukunft Zugang zu modernster Telekommunikations-Infrastruktur bieten.“

„Innovation und Service sind unser Anspruch“, erklärt Thomas Digeser, Vorstand der Flüwo, bei der Unterzeichnung



Glasfaserkabel der Deutschen Telekom

des Vertrags. „Mit der Glasfaser erhöhen wir die Attraktivität unserer Wohnungen und gehören zu den technologischen Vorreitern in der deutschen Wohnungswirtschaft. Unsere

Mitglieder profitieren zukünftig von einem verbesserten Angebot, zu günstigeren Konditionen“, freut sich Digeser.

„Die Unterzeichnung des Rahmenvertrags ist ein wichti-



Mit Hochgeschwindigkeit werden nun die 14.000 Wohnungen der Flüwo und LBG ans Glasfasernetz der Telekom angeschlossen. Zufriedene Gesichter beim Vertragsabschluss (von rechts): Josef Vogel (kaufmännischer Vorstand der LBG), Thomas Digeser (Vorstand der Flüwo) sowie Dr. Dido Blankenburg und Dr. Dieter Ritlich von der Telekom Deutschland.

ger Baustein im Bemühen der LBG, den eigenen Wohnungsbestand fit für die Zukunft zu machen. Für alle Seiten wird eine Win-win-Situation geschaffen“, betont Josef Vogel, kaufmännischer Vorstand der LBG. Die Mitglieder könnten sich zukünftig über eine wesentliche Ersparnis freuen, zeigt sich der Vorstand der LBG zufrieden.

Der Ausbau wird in mehreren Schritten vor sich gehen, die Telekom unmittelbar nach Vertragsabschluss mit dem Verlegen von Glasfaserleitungen beginnen. Da in den Häusern die bestehenden Leitungsnetze genutzt werden können, wird es für die Bewohner keine Unannehmlichkeiten geben. Erste Umschaltungen sind für das vierte Quartal 2014 geplant. Bei der Internet-Nutzung stehen den Bewohnern dann je nach Wunsch Geschwindigkeiten von 2 bis 100 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Kunden mit einem umfangreichen TV-Angebot aus Free- und Pay-TV-Paketen versorgt.

www.telekom.de

Info Die Deutsche Telekom ist mit 133 Millionen Mobilfunkkunden sowie 32 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. März 2013). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit 230.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte der Konzern einen Umsatz von 58,2 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet (Stand 31. Dezember 2012).